# 2. Beilage zu Nr. 94 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 22. April 1908.

## Theater und Musik.

* **Das Osterei des Neuen Theaters** für sein Publikum war ein französischer Schwank „Das Mandverkind". Als Verfasser zeichnen Paul Merges und Henri Regnier. Es war ein großes buntes Osterei, dessen Inhalt allen, die davon zu kosten bekamen, viel Vergnügen gemacht hat. Es ist was zum Lachen, und das wird man sich immer gern gefallen lassen. Zwar ist die Handlung dieses Schwanks nicht besonders originell, er arbeitet mit alten verbrauchten Mitteln, kümmert sich um Lebenswahrheit und Wirklichkeit so wenig als möglich und lässtet im Beiseitesprechen, Horchen und Versteckspielen Erkleckliches. Seine Komik sucht er auf dem Wege, den „Charleys Tante" eingeschlagen hat: indem ein Mann als Mädchen verkleidet wird, ein anderer im Badekleid auf die Bühne kommt. Im Verkleiden und Kleidungswechsel stellen diese Franzosen überhaupt gewaltige Anforderungen an die Schauspieler, wie denn Herr Dir. Mauthner, der einen Liebhaber sehr drollig und liebenswürdig spielte, diese Exerzierkasten mit der Fixigkeit und Behendigkeit eines Verwandlungskünstlers verbinden mußte, indem er im ersten Akt als Zouave sich, „weil es so heiß ist", nach und nach des Jackets, der Weste, des Schlipses und des Kragens entkleidet, im zweiten Akt in der Uniform der französischen Reservisten erscheint, im dritten im Dritlichtanzug, den er noch während dieses Aktes zunächst mit dem roten Kleide, der Schärpe und der Haube der Kokotin, sodann mit dem dunklen Jackettanzug zu vertauschen hat. Auch Herr Deutschmann als Schwiegervater eines Hauptmanns, in welcher Rolle er viel Beweglichkeit und Humor entfaltet, findet einen Teil seiner Komik im Wechsel der Kostüme: auch er macht die Wandlung vom Zivilisten zum Soldaten durch, und das Badekleid kleidet ihn recht malerisch, wobei wir nur hoffen wollen, daß dies Kostüm ihm bei der Frühlingswitterung der beiden Feiertage keinen Schnupfen oder Rheumatismus eingebracht hat. Das Stück ist aus einer Reihe von Elementen zusammengelegt, die mit einander verbunden und vermischt werden, wobei dann schließlich so etwas wie eine zusammenschmeißende Handlung herauskommt. Element a ist ein Schwiegervater, der, man weiß nicht warum, seinen Schwiegersohn abholat auf einer Untreue gegen seine Frau ertappen will; ab b erscheint eine Majorsgattin, die von ihrem Gatten sich derart vernachlässigt fühlt, daß sie mit fingierten Liebesbriefen seine Eifersucht anzustacheln und damit seine Liebe wieder zu erwecken sucht, die wiederzugewinnen sie aber auch auf die Mitwirkung erprobter Nahrungsmittel rechnet; c ist ein junger Mann, der die Tochter dieses Majors liebt, aber um ihre Hand nicht anzuhalten wagt, weil der Major „die Zivilisten haßt". Alle diese Persönlichkeiten und noch einige mehr werden durcheinander und gegeneinander gewirbelt durch das Hauptelement d: eben jenes Mandverkind, das dem Stücke Titel gegeben hat. Als Erinnerung an einige heiße Manöverstunden hat sich nämlich bei der jungen Victorine nach Ablauf der von der Natur gesetzten Frist ein Baby eingestellt, das ihr als Unterpfand der Liebe des Soldaten Celestin teuer ist, aber von Victorines Mutter nur mit Bedauern angesehen wird. Wer will das der Mutter verdenken? Als praktische Bäuerin, die sie ist, sucht sie aber nach dem Vater, und da Victorine von Ehrgeiz angestachelt, diesen als einen höheren Offizier bezeichnet, wendet sich die Bäuerin geraden Weges an den Oberst. Der bezieht seine Offiziere und auf seine Frage, wer eventuell aus den Manövertagen so etwas wie ein Baby zu erwarten hätte, ergehen sich alle wie ein Mann. Das ist ein echt französischer Einfall, aber die Rolle, die das Kind in diesem Akt spielt, seine Verwendung als Requisit, wie es von Hand zu Hand geht und überhaupt so kläglich angefaßt und gröblich behandelt wird, wie es nur ein Wachsbaby vertragen kann, und dann die Rückwirkung, die das Kind auf die verschiedenen Frauen des Stückes ausübt, das ist alles so übertrieben und überladen, daß das Ganze den Eindruck einer Maschine macht, in deren Räderwerk wir blicken. Je mehr sich aber das Stück vom Leben entfernt, je konstruierter es erscheint, um so geringer wird auch die Komik der Situationen auf uns. Zum dritten Akt wird dann durch Victorine's Geständnis, daß das Kind auf den Soldaten Celestin und nicht auf einen höheren Offizier zurückzuführen sei, alles ins Reine gebracht. In diesem Stück ist ein großer Apparat von Personen, Verkleidungen und Situationssicherzen aufgewendet, um den einzigen Zweck zu verfolgen, zu amüsieren. Das gelingt den Verfassern auch, aber mit groben, zu gewagten Mitteln. Vom gallischen Esprit ist in dem „Mandverkind" nichts mehr zu entdecken, der Witz ist eindeutig, die Komik den Wirkungen der Exzentriks nachgebildet. Es ist gleichgültig, ob wir dies Stück kennen lernen oder nicht, wir sehen es, lachen und vergessen es; aber da es in der Tat jair ununterbrochenes Lachen erweckt, so erfüllt es seinen Zweck und tut somit seine Pflicht. Echtere Komik liefert allerdings in der deutschen „Pension Schöller" und dem „Tollen Einfall", wenn diese Schwänke auch mit einfacheren Mitteln arbeiten, aber sie sind menschlicher. Wir nannten schon Herrn Deutschmann und Herrn Direktor Mauthner; als Major trat, wie es scheint als designierter Nachfolger für Herrn Merendorff, Herr Pflüger auf, der die Rolle mit kräftigen Accenten, aber ohne besondere Eigenart spielte. Als Frau des Hauptmanns, den Herr Busch gab, zeigte Frl. Schuster ein angenehmes Wesen und gesellschaftliche Gewandtheit. Als Victorine mit dem Baby trat ein Frl. Ford neu auf: ihr Spiel zeigte ein fröhliches Temperament. Als Celestin war Herr Tollen recht munter, aber seine kleine Rolle läßt ebensowenig wie der Adjutant des Herrn von Roggenhausen Rückschlüsse auf das Talent dieser Bühne zu. Frau Bensberg-Mauthner gab eine energische und geldbewußte Majorin. Auch die übrigen Mitwirkenden, Herr Czimeg als Oberst, Frl. Karsten und Frl. Reinau, Frau Stücke als Bäuerin und Frau Deutschmann als Dienstmädchen, die das Jubiläum ihrer 25. „ewigen Liebe" feiert, sowie Herr Gyger als Ordonnanz wirkten mit zu viel guter Laune mit, und das Tempo der ganzen Aufführung war ein so flottes, daß der Erfolg des Schwankes alles in allem ein sehr starker war.

Dr. Ludwig Stettenheim.

---

* **Beim Leipziger Bachfest**, welches, wie schon bekanntgegeben, in den Tagen vom 16. bis 18. Mai 1908 stattfinden wird, bedeutet der Höhepunkt des Festes die Enthüllung des Denkmals für J. S. Bach. Der Enthüllung, welche Sonntag den 17. Mai 1908 stattfindet, wird ein Gottesdienst im liturgischen Gewande der Zeit J. S. Bach's vorangehen. In diesem Gottesdienst wird der Thomanerchor gemeinsam mit den Solisten des Festes und dem Leipziger städtischen (Theater- und Gewandhaus-) Orchester die selten gehörte Cantate: „Es ist Euch gut, daß ich hingehe" von J. S. Bach als Kirchenmusik aufführen. Zum Bachfest haben ihre Mitwirkung Frau Grumbacher de Jong (Berlin); Frl. Marie Philippi (Basel); Herr Kammersänger Ludwig Heß (München); Herr Arthur van Eweyk (Berlin); Herr Professor Henri Marteau (Berlin); und Herr Professor Max Reger (Leipzig) u. A. zugesagt.

* **Elberfelder Theaterbrief:** Ein Bühnenerfolg eines Arbeiters. Aus Elberfeld, 17. April, wird uns geschrieben: Am Elberfelder Stadttheater hat ein von einem Arbeiter geschriebenes fünfaktiges historisches Drama seine Uraufführung erlebt und einen überraschenden, starken Erfolg davongetragen. Der Autor wurde schon vom zweiten Akte an nach jedem Senken des Vorhangs lebhaft gerufen. Das Bühnenwerk, für das sich auch das Berliner Schillertheater interessiert, heißt „Nach Jena" und sein Verfasser Ernst Söhngen. Der im Wuppertal lebende Dichter hat bereits eine Reihe dramatischer Arbeiten durch einen Berliner Verlag veröffentlicht, wie auch mehrere mit einem größeren Zeitgemälde „Moderne Arbeiter" in breiteren Kreisen bekanntgemacht. Söhngen lebt in Elberfeld als Bandwirker, nachdem er in seinem Geburtsort, der Dortmunder Gegend, seine Jugend als Ziegenhirt verbrachte und in dieser Zeit auch den fragwürdigen Segen der „Heimarbeit" zur Neige kostete. Was dieser literarische Selbstmedaman, der seine offizielle Bildung nur von der Volksschulbank bezog, in seinem in den Spuren geschichtlicher Ueberlieferung der Tragödie des Majors Schill zeichnenden Drama „Nach Jena" geleistet hat, ist geradezu erstaunlich. Echtes Theaterblut pulst darin, und die in der Form bewundernswert knapp gefaßten Szenen — der Autor teilt die meisten Akte in zwei Bilder — sind von einer unmittelbar packenden Wirkung aufs Publikum, das abgesehen höchstens von den die Exposition bringenden, aber sehr geschickt und flott exponierenden beiden ersten Bildern, den ganzen Abend hindurch in atemloser Spannung bleibt. Den Personen auf der Bühne hat Söhngen warmblütiges Leben einzuhauchen verstanden. Da findet man nichts von mühseliger Konstruktion. Sie sprechen und handeln wie wirkliche Menschen. Freilich arbeitet Söhngen auch an einzelnen Stellen mit theatralischen Effekten, so am Schlusse des 2. Aktes, wo er schildert, wie die als Viehhändler verkleideten Schill'schen Offiziere, nur weil sie sehen, daß eine französische Patrouille ein Bauernmädel belästigt, aus ihrer Rolle fallen und zum Angriff übergehen. Auch schmeckt die Szene, in der Schill den Kourier des Königs von Preußen empfängt und ihm kurzerhand eröffnet, daß er und seine Offiziere auf eigene Faust das Vaterland retten wollen, etwas stark nach Theater. Wo indessen Söhngens Drama nach dieser Richtung sowohl, wie stellenweise durch eine noch zu sehr buchmäßige Sprache Schwächen zeigt, lassen die sich mit leichter Mühe beseitigen. Schill selbst hat Söhngen nicht zum Helden des Stückes gemacht. Der kühne Reiterführer spielt, obwohl er der Organisator der tragischen Handlung ist, eine mehr episodenhafte Rolle. Von seinem Tode erfahren wir durch den Mund eines dritten. Söhngen macht gewissermaßen die Gesamtheit der elf „Schill'schen" zum Helden der Handlung. Es ist dies, leidem Hauptmann in den „Webern" sogar die ganze Volksmasse zum Helden stempelte, eigentlich kein Novum. Das neue Werk kann zwar keinen Anspruch darauf erheben, ein Drama im üblichen Sinne zu sein, obwohl unverkennbare Merkmale zeigen, daß in seinem Verfasser das Zeug zu einem echten Dramatiker steckt. Söhngen hatte wohl auch nicht die Absicht, ein solches Drama zu schreiben; offenbar wollte er sich damit begnügen, den historischen Vorgang in einer Reihe von Bildern packend auf die Bühne zu stellen und im Geiste echter Vaterlandsliebe ein Bühnenfestspiel zu schaffen, dessen literarische Qualität über dem Durchschnitt steht. Die Bühnenleiter werden sich für die Zukunft den Namen Ernst Söhngens merken dürfen. Die Elberfelder Bühne brachte unter Jürgens Regie die Novität in trefflicher Darstellung und Inszenierung zu Geltung.

O. Bl.

* **Der Kölner Männergesangverein** wird vom 23. Mai bis 6. Juni eine Konzertreise nach England unternehmen. Zunächst wird er auf der Hinfahrt in Antwerpen am Jubeltage der Deutschen Liedertafel teilnehmen und in Brüssel ein Festkonzert veranstalten. In England werden Konzerte in Manchester, Liverpool und London gegeben. Der Reichskanzler wies den Gesandten in Brüssel und den Botschafter in London an, die Fahrt möglichst zu fördern.

* **Julius Bab: „Das Blut"**, Drama. (E. Fischer, Verlag, Berlin.) Geh. 2,50 M., geb. 3,50 M. Das Grundmotiv dieser Dichtung ist dem allbekannten Grimm'schen Märchen von der „Gänsemagd" entnommen. Es ist die Königstochter, die auf der Brautfahrt von der Magd, ihrer einzigen Begleiterin, überredet wird und nun der falschen Königin als Magd folgen muß. Diesem Vorgang hat der Dichter ein bedeutungsvolles psychologisches Fundament und demgemäß auch einen neuen Abschluß gegeben. Aus der alten Fabel erwächst, in reicher dramatischer und poetischer Entfaltung, die Tragödie der ganz vergeistigten Erbin eines alten Geschlechts, deren ästhetisch gestimmtes Wesen vor jeder Tat versagt und neben der nun eine unverbrauchte Kraft emporwächst. Die Aristokratin erkennt, daß ihr Reich nicht mehr von dieser Welt ist, und die junge Plebejerin bestegt den Herrscherin, unterstützt von der Mutter der edlen Prinzessin, einer heroischen Gestalt, deren Geist der alten vornehmen Mut und der neuen energischen Kräfte umfaßt. Ein weltgeschichtlicher Prozeß ist hier im Kampf zweier Individuen zu dramatischer Wirkung und theatralischer Sichtbarkeit gestaltet. In echt dichterischer Weise erkennt der Dichter jeder Partei ihr Recht zu; dadurch wird der Schlußakt, auch theatralisch stoßartig aufgebaut, zu einem tiefergreifenden Abbild des Lebens, das sich nach jeder Lösung zu neuen Kämpfen verwickelt.

## Standesamtliche Nachrichten.

### Standesamt Halle N., Burgstraße 35.

Aufgeboten (18. April): Der Sergeant und Fahnentreiter-Aspirant im Kürassier-Regiment Nr. 7 Eduard Kunze und Anna Johmann, Halberstadt und Wittekindstr. 8. — Der Friseur Wilhelm Pahn und Lina Bachran, Sophienstr. 21 und Gr. Brunnenstr. 49.

Eheschließungen (18. April): Der Bahnarbeiter Franz Gagert und Emma Lebert, Trotzdorfstr. 78 und Seebenerstr. 17. — Der Kaufmann Wilhelm Schiller und Elise Hennicke, Retbedurg und Burgstr. 12. — Der Eisendreher Paul Esstein und Emilie Schultze, Schkeuditz und Neutirchen. — Der Former Otto Wettmann und Anna Krumme, Wörmlitz und Trotzdorfstr. 5. — Der Schaffner Hermann Menz und Helene Holt, Schillerstraße 27. — Der Schlosser Karl Berger und Martha Zimmermann, Mockestraße 17 und Hermannstr. 14. — Der Kaufmann Robert Klenz und Johanne Lipkendorf, Hannover und Fichtestr. 5. — Der Bautechniker Walter Thelenhardt und Else Aiemann, Richard Wagnerstr. 42 und Gr. Brunnenstr. 46. — Der Schlosser Kurt Priebe und Klara Koppe, Gr. Brunnenstr. 22 und Treffstraße 6. — Der Gärtner Hermann Müller und Ida Fölling, Platanenstraße 2 und Eichendorffstr. 1. — Der Schlosser Hermann Baumgarten und Frieda Nowak, Eichendorffstr. 8 und Rübler Brunnen 1. — Der Bahnarbeiter Richard Hendreich und Emma Müller, Merschenfelderstr. 7 und Schillerstr. 29. — Der Gutsbodenarbeiter Robert Müller und Ella Schoch, Möglichterstr. 7 und Burgstr. 26. — Der Versicherungsbeamte Richard Wilke und Julie Klotzemann, Frankfurt a. M. und Lessingstr. 11. — Der Maschinentechniker Walter Pretzsch und Martha Große, Magdeburg-Buckau und Goethestr. 7.

Geboren (18. April): Dem Leder Wilhelm Heber eine T. Ilse, Erdmannstr. 24. — Dem Fabrikarbeiter Friedrich Geiger ein S. Fritz, Oölauerstr. 1. — Dem Reitknecht Wilhelm Bug ein S. Willi, Seebenerstraße 1a. — Dem Abrechnungsbeamten Georg Schulz eine T. Herta, Lessingstr. 4. — Dem Fabrikarbeiter Emil Radunzel ein S. Kurt, Kl. Wallstraße 2. — Dem Fleischermeister Richard Wiedemann eine T. Elly, Burgstraße 26. — Dem Hausdiener Franz Spieler ein S. Otto, Lessingstr. 21. — Dem Drahtzieher Willy Worm eine T. Charlotte, Feldstr. 6. — Dem Kaufmann Otto Kreuter ein S. Heinz, Reilstr. 1. — Dem Handelsmann Karl Hopel eine T. Minna, Körnerstr. 6. — Dem Drecher Otto Schöbel ein S. Alfred, Reilstr. 1.

Gestorben (18. April): Der Rentier Otto Holtz 65 J., Tiergartenstraße 4. — Des invalid. Arbeiter Heinrich Siffert Christian Amalie geb. Fehse 68 J., Weißenburgstr. 3. — Der Landwirt August Friedrich aus Mockerehna 65 J., Nervenklinik. — Witwe Marie Landahl geb. Schulz 76 J., Angerweg 9b. — Der invalid. Arbeiter Heinrich Ottermann 66 J., Henriettenstraße 15. — Der Invalidenrentenempfänger August Erfurt 53 J., Advokatenweg 26.

— (20. April): Des Ersten Staatsanwalt Geh. Justizrat Georg Hannemann aus Goslar Ehefrau Luise geb. Feldmann 57 J., Justizministerialhaus. — Der landwirtschaftliche Arbeiter Christian Schlatter aus Klein-Gerersleben 57 J., Nervenklinik. — Des Arbeiter Karl Küpfel T. Anna 4 W., Kl. Wallstraße 2. — Der Lackierer Franz Beier 42 J., Schillerstr. 43.

### Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (20. April): Der Sergeant Friedrich Ernst und Hedwig Haasenger, Reilstr. 128 und Bergstr. 5. — Der Installateur Franz Renisch und Ida Lennert, Völlberger weg 125. — Der Arbeiter Franz Noack und Anna Sander, Saalberg 24 und Bergstr. 4.

Eheschließungen (18. April): Der Geschäftsführer und Photograph Guido Steber und Frida Engelhardt, Prinzenstr. 15. — Der Zigarrensortierer Alfred Schubert und Elise Kuppe, Schweickhefstr. 10 und Jacobstraße 27. — Der Schlosser Kurt Schmarbach und Klara Gerbauch, Albert Schmidtstr. 9 und Delitzscherstr. 78. — Der Eisenbahn-Stellwerkswärter Bernhard Weniger und Anna Teuscher, Krukenbergstr. 23 und Gommergasse 10. — Der Schlossermeister Bruno Schütz und Klara Wolke, Anhalterstr. 10 und Steinbergstr. 27. — Der Schriftsetzer Heinrich Burt und Anna Faust, Liebenauerstraße 2. — Der Schlosser Hermann Wonnenberger und Marie Gärtner, Marie- und Ritterstr. 2. — Der Gärtner Otto Crain und Hulda Debach, Ludwigstraße 1 und Torstr. 50. — Der Ingenieur Hans Koch und Frida Drechsler, Erfurt und Poststr. 21. — Der Kesselschmied Franz Huske und Hedwig May, Taubenstr. 4 und Ludwigstr. 13. — Der Kesselschmied Otto Schröder und Johanna Berger, Torstr. 48 und Ludwigstr. 2a. — Der Kaufmann Ernst Schnabel und Minna Pötsch, Steinweg 44 und Halberstädterstr. 13. — Der Mechaniker Richard Tauch und Anna Bosse, Weingärten 34. — Der Eisenbahnassistent Oskar Mengel eine T. Edwegard, Königstr. 47. — Dem Dreher Carl Biermann eine T. Elle, Merseburgerstr. 47. — Dem Bahnarbeiter Hermann Kramm ein S. Heinz, Thüringerstr. 29. — Dem Arbeiter Albert Vergeselle eine T. Anna Schutzeuter 29. — Dem Fleischer Otto Kumm eine T. Käthe, Radlberg 6. — Dem Arbeiter Hermann Herbera ein S. Kurt Zenkerstr. 4. — Dem Arbeiter Karl Hoffmann eine T. Else, Klink.

Gestorben (18. April): Des verschollenen Fleischers Friedrich Sch. eckenburger S. Walter 2 J., Ludwigstr. 44. — Witwe Auguste Ruberger geb. Gottschalk 73 J., Alter Markt 52. — Des Kaufmann Otto Feuerstack T. totgeb., Reidedurgstr. 2a. — Des Kaufmann Max Teuscher S. Kurt 13 J., Schmeerstr. 11. — Der Heizer Theodor Donau 72 J., Jacobstr. 24. — Des Arbeiter Oskar Göhre S. Otto 6 M., Röpzigerweg 100. — Des Lackierer Friedrich Senck S. Heinrich 1 M., Liebenauerstr. 158.

20. April. Wilhelmine Meyer 18 J., Bugenhagenstr. 30. — Des Fabrikdirektor August Kutter T. Johanna 4 Mon., Reidedurgstr. 8. — Des Kaufmann Karl Nienborg T. Martha 4 Mon., Albrechtstr. 11. — Des Arbeiter Reinhold Erge 16 J., Merseburgerstr. 24. — Witwe Marie Helm geb. Busse 74 J., Lindenstr. 11.

Berichtigung vom 17. April: Emilie Fischmann geb. Keil 55 J., Dieskauerstraße 1.

---

### Auswärtige Aufgebote.

Der Bäckermeister Gustav Selle und Agnes Reisert, Landgrafroda und Schochwitz. — Der Schweizer Paul Brendel und Ottilie Sauerbier, Bilzingsleben.

**Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.**

## Winterfahrplan.

| Abfahrt nach: | Ankunft von: |
|---|---|
| **Magdeburg:** 12[22] U., (b. Cöthen) 4[08] U., *6[16] U., 6[55] U., *7[33] U., 10[05] U., *1[06] U., 1[49] U., 3[45] U., †4[44] U., 6[32] U., †7[12] U., 8[56] U., *10[47] U. | **Magdeburg:** 2[46] U., 7[22] U. (von Cöthen), *7[38] U., *8[27] U., 9[43] U., †10[28] U., 12[23] U., 1[06] U., 2[23] U., 3[21] U., *5[47] U., 6[52] U., *7[15] U., 9[21] U., *10[26] U. |
| **Leipzig:** 12[05] U., 2[50] U., 4[22] U., 5[40] U., 7[50] U. (hält nur in Schkeuditz), *7[43] U., *8[30] U., 9[15] U., †10[32] U., 10[44] U., 12[45] U., 1[40] U., *2[27] U., 3[25] U., *5[35] U., *5[50] U., 6[25] U., 6[38] U., *7[30] U., 8[20] U., 9[54] U., *10[30] U., *11[54] U. | **Leipzig:** 12[16] U., 4[35] U., 6[18] U., *6[50] U., 6[42] U., *7[30] U., 7[45] U., 10[00] U., 10[40] U., *11[02] U., 1[09] U., *1[35] U., 3[28] U., 4[32] U., *4[42] U., 5[13] U., W 6[53] U., *7[10] U., 8[07] U., 8[41] U., 9[45] U., 10[34] U., *10[45] U. |
| **Aschersleben - Halberstadt:** 4[46] U., *6[37] U., 8[00] U., 11[32] U., *1[41] U., 3[38] U., 6[18] U., *7[14] U., 10[43] U. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen). | **Aschersleben - Halberstadt:** W 5[52] U. (von Cöthen), 7[19] U., 10[07] U., †10[25] U., 12[39] U., 4[50] U., *5[32] U., 9[15] U., *10[44] U., 11[38] U. |
| **Nordhausen - Kassel:** 5[50] U., 6[42] U., 7[45] U., 9[00] U., *11[09] U., 12[30] U. (Eisleben), 12[50] U. (Lauchstedt), †1[18] U., 2[09] U., D 3[34] U., 4[09] U., W 5[35] U. (Lauchstedt), 9[40] U., *10[44] U., 11[45] U. | **Nordhausen - Kassel:** 5[30] U., 6[42] U., *7[38] U., 8[28] U. (Lauchstedt), 12[8] U., D 2[44] U., *2[55] U., 4[34] U. (von Sangerhausen), 5[32] U., 7[34] U. (Eisleben), 7[49] U. (Lauchstedt), *8[01] U., 10[37] U., 11[29] U. |
| **Berlin:** 12[22] U., 4[50] U., W 5[40] U. (Landsberg), D 5[23] U., *6[25] U., D 6[52] U., 7[03] U., †8[52] U., 11[10] U., *12[21] U., 2[05] U., D 2[41] U., D 2[48] U., †3[13] U., D 4[42] U., *5[38] U., 5[45] U., *8[15] U., D 8[54] U., 9[03] U. (bis Wittenberg). | **Berlin:** D 12[58] U., 3[08] U., 4[37] U., 6[38] U. (Landsberg), 7[37] U. (von Wittenberg), 9[32] U., D 9[50] U., *10[37] U., †11[27] U., D 12[30] U., †1[05] U., 2[00] U., †3[31] U., D 3[50] U., D 4[00] U., D 5[22] U., 5[46] U., †7[22] U., 9[07] U., D 10[28] U., D 10[47] U., 11[31] U., D 11[55] U. |
| **Soran-Guben:** *7[45] U., 7[55] U., 11[00] U., †3[05] U., 3[15] U., 6[15] U., 8[00] U., *11[00] U. | **Soran-Guben:** *5[43] U., 6[27] U. (n. Torgau), 10[11] U., †12[27] U., 2[31] U., 6[14] U., 7[54] U., 10[02] U., *10[26] U. |
| **Thüringen:** D 5[19] U., W 5[32] U. (von Merseburg), †6[00] U., *6[21] U. (von München), 6[39] U., D 6[48] U. (von Stuttgart und Mailand), 7[38] U. (Merseburg), *8[54] U., 9[51] U., 10[02] U., 12[15] U., D 12[27] U., 1[06] U., †2[17] U., D 2[37] U. (Stuttgart, Nürnberg), 5[39] U., 4[19] U., *4[48] U. (Stuttgart, Mailand), *5[27] U., 6[43] U. (Merseburg), *8[11] U. (von Stuttgart und München), 8[42] U., D 8[50] U., 9[27] U., 10[40] U., 11[54] U. | **Thüringen:** D 5[19] U., W 5[32] U. (von Merseburg), †6[00] U., *6[21] U. (von München), 6[39] U., D 6[48] U. (von Stuttgart und Mailand), 7[38] U. (Merseburg), *8[54] U., 9[51] U., 10[02] U., 12[15] U., D 12[27] U., 1[06] U., †2[17] U., D 2[37] U. (Stuttgart, Nürnberg), 5[39] U., 4[19] U., *4[48] U. (Stuttgart, Mailand), *5[27] U., 6[43] U. (Merseburg), *8[11] U. (von Stuttgart und München), 8[42] U., D 8[50] U., 9[27] U., 10[40] U., 11[54] U. |

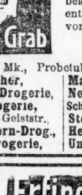
* bedeutet Schnellzug 1.—3. Klasse
W „ nur Werktags
F „ nur Sonn- u. Festtags.

Die mit † bezeichneten Schnellzüge sind zuschlagfrei.


## Adreßbücher-Sammlung des „General-Anzeiger".

Zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** liegen in unserer Haupt-Expedition, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachtrifstraße die **Adreßbücher** folgender Städte 2c. aus:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aachen | Eisenach | Ludwigshafen a. R. | Zeier |
| Aarau | Eisleben | Lübeck | Zarel |
| Altenburg | Elberfeld | Luzern | Weimar |
| Altona | Elbing | Magdeburg | Weißenfels |
| Annaberg u. Buchholz | Erfurt | Mainz | Wiesbaden |
| Apolda | Erlangen | Mannheim | Wittenberg |
| Aschersleben | Essen | Memingen | Würzburg |
| Augsburg | Flensburg | Merseburg | Zahrze (sämmtliche Dörfschaften des Kreises Jahrze) |
| Bamberg | Frankfurt a. M. | Mühlhausen i. Th. | |
| Barmen | Frankfurt a. O. | München | |
| Basel | Freiberg i. S. | Münster i. Westf. | Zeitz |
| Bayreuth | Freiburg i. Breisg. | Naumburg a. S. | Zoppot |
| Berlin | Gera | Nordhausen | Zürich |
| Bernburg | Gernersheim | Nürnberg | Zwickau |
| Bielefeld | Giesen | Offenbach | Provinz Hannover |
| Bitterfeld | Glewitz | Offenburg | Provinz Sachsen |
| Bonn | Görlitz | Osnabrück | Rheinland - Adreßbuch |
| Brandenburg a. H. | Göttingen | Plauen i. V. | Reuß Sächsisch-Thür. Staaten |
| Braunschweig | Greifswald | Posen | Deutsches Reichs-Adreß-Buch für Handel und Gewerbe |
| Bremen | Hagen i. Westf. | Potsdam | |
| Breslau | Halberstadt | Regensburg | |
| Buenos-Ayres | Halle a. S. | Remscheid | |
| Celle | Hamburg | Richtersdorf bei Glewitz | |
| Chemnitz | Hannover | Rostock | Handels- und Gewerbe-Adreßbuch v. Russisch-Polen |
| Coblenz | Heidelberg | Sagan | |
| Coburg | Hildesheim | Sangerhausen | Welt-Adreßbuch |
| Cöthen | Jena | Schwerin | Fabrikant.-Adreßbuch des Königreichs Sachsen u. Thüringischen Staaten |
| Crimmitschau | Kaiserslautern | Sondershausen | |
| Danzig | Karlsruhe | Spandau | |
| Darmstadt | Kiel | Speyer | |
| Dessau | Köln | Stadthagen | |
| Dortmund | Königsberg | Stendal | |
| Dresden | Konstanz | Stettin | Telephon-Adreßbuch |
| Düsseldorf | Kopenhagen | Straßund | |
| Duisburg | Krefeld | Straßburg i. E. | Bäder-Almanach. |
| Eilenburg | Leipzig | Stuttgart | |




nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten mit zahnsteinlösender

**Dentisano-Zahnpasta**

geputzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht den Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig.

**Dentisanowerk Cassel.**

1/1 Tube 1 Mk., Probetube 65 Pfg. in den Apotheken und bei:
**Ernst Fischer, Germania-Drogerie, Hirsch-Drogerie, W. Höter**, Geiststr., **Rosenzollern-Drog., Merkur-Drogerie, Max Ott**, Steinweg 26, **Neumarkt-Drog. Hugo** Schulze, Bernburgerstr. **Steintor-Drogerie, Herm. Stift Nachf., Universal-Drogerie, M. Waltsgott Nachf., Parfüm. O. Ballinsen**, Bürstenfabrik **A. Kunzemann, „Max Jaculi"**, engros: **O. Buchmann.**

Weniger bemittelte **Erfinder** erl. Patente, Gebrauchsmuster 2c., durch **A. Teichmann & Co.**, Leipzig. Querstrasse 31. Telefon 9991. Auskunft kostenlos.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080422036/fragment/page=0001

# Aus der Umgebung.

e **Nietleben**, 20. April. (Bubenstreich.) In letzter Zeit wurden wiederholt des Nachts in der Cröllwitzerstraße die Maueraufsätze von Vorgarten-Einfriedigungen durch Bubenhände gelockert und herumtergerissen.

r **Beesen**, 18. April. (Scheintot.) Gestern starb hier der 84jähr. Rentenempfänger W. Bereits vor 14 Tagen hielten ihn seine Kinder für tot. Während der Schreibe- die üblichen Anmeldungen besorgte, erhob sich der vermeintlich Verstorbene von seinem Lager und trat unter die Seinigen mit den Worten: „Mich friert". Nun hat dem greisen Pilger sein letztes Stündlein aber wirklich geschlagen.

g **Burgliebenau**, 20. April. (Gefährlicher Zusammenstoß.) An der steilen Auffahrt diesseits der Elsterbrücke stieß Ende vergangener Woche ein auswärtiger Motorradfahrer an der Stelle, wo der Weg eine kleine Biegung macht, mit dem hiesigen Einwohner Albert Engelhardt, welcher auf einem Zweirad fahrend sich in entgegengesetzter Richtung näherte, heftig zusammen. Der Anprall war so gewaltig, daß beide Fahrer von ihren Maschinen heruntergeschleudert, wie durch ein Wunder aber nur unerheblich verletzt wurden. Das Zweirad war erheblich beschädigt worden.

g **Lochau**, 20. April. (Schwerer Unfall.) Der Glasermeister Fr. Schenke von hier hatte das Unglück, durch einen Maurerlehrling, welcher gelockert von einem Gerüst herabstürzte, auf den Kopf getroffen zu werden. Durch die beträchtliche Höhe, aus welcher der Stein herabstürzte und die Schwere desselben erlitt der Bedauernswerte eine erhebliche Schädelkontusion, so daß er sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* **Delitzsch**, 19. April. (Gräßlicher Tod.) Im benachbarten Brodau kam die 79jährige Witwe Geisler im Stall mit einer Laterne zu Fall, wodurch das dort lagernde Stroh in Brand geriet. Das Feuer wurde noch rechtzeitig gelöscht, die Greisin aber konnte nur noch als Leiche geborgen werden, sie war vom Rauch erstickt.

* **Mücheln**, 20. April. (Wohltätigkeitsvorstellung.) Die Fachschule Nr. 145, Stp Mücheln, veranstaltete im Schützensaale hierselbst eine Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten der Kriegerwaisenhäuser. Das vorzügliche Programm und tüchtige Kräfte, welche sich in den Dienst der guten Sache gestellt hatten, verhalfen den Unternehmern zu einem guten Erfolge.

o **Egeln**, 19. April. (Kindesmord.) Am Sülzweg unweit der Schneidlinger Chaussee wurde unter einem Weidenbusch, nur leicht bedeckt mit Laub und altem Holze usw., eine Kindesleiche aufgefunden. Die Obduktion ergab, daß das Kind lebensfähig gewesen und an Erstarrung und mangelnder Nahrungsaufnahme verstorben ist. Heute mittag ist es den Polizeigeranten Haack gelungen, die Täterin in der Person einer fremden Feldarbeiterin zu ermitteln.

* **Coswig**, 19. April. (Todessturz beim Turnen.) Der neunzehnjährige Arbeiter Kallenbach stürzte bei einer Uebung an den Ringen so unglücklich ab, daß er das Genick brach und unmittelbar nach dem Unfall starb.

* **Heidrungen**, 20. April. (Feuer.) Mittwoch nachmittag gegen 3 Uhr ging plötzlich das am Mühlwege zwischen Braunsroda und Oberheldrungen befindliche Transformatorengebäude des Bretleber Elektrizitätswerks in Flammen auf. Es entzieht große Mengen von wertvollen Drähten und zahlreiche Meßinstrumente, die zum Teil vernichtet wurden. Die Entstehung des Brandes ist noch nicht aufgeklärt. Die hiesige Feuerwehr war zur Hilfeleistung beordert worden. Durch dieses Feuer ist für die sämtlichen diesseits gelegenen Ortschaften Oberheldrungen, Gorsleben, Hemleben, Sachsenburg und Cannawurf die Zuleitung des elektrischen Stromes unterbrochen.

* **Schleusingen**, 20. April. (Ueberfahren.) An dem schrankenlosen Straßenübergange beim Forsthaus Zollbrück wurde die 63 Jahre alte Korrespondenzerin Agathe Steffen aus Themar von einem Zuge erfaßt und an Kopf und Beinen so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat.

* **Dessau**, 19. April. (Tödlicher Unfall.) In der hiesigen Strohpapierfabrik wurde der Arbeiter Wilter von einem Kollergang erfaßt. Er erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er starb.

* **Mühlhausen**, 19. April. (Brand.) Gestern nachmittag gegen 3 Uhr brach auf dem Gute Weidenzer bei Mühlhausen ein großes Schadenfeuer aus, durch das der größte Teil der Wirtschaftsgebäude und Stallungen eingeäschert wurde. Das Vieh wurde in Sicherheit gebracht. Landwirtschaftliche Maschinen und große Mengen Futtervorräte wurden dagegen ein Raub der Flammen.

* **Heiligenstadt**, 19. April. (Todessturz.) In Rhumspringe kam die 18jährige Tochter des Briefträgers Wagner, nachdem sie auf dem Boden Futter geschnitten hatte, auf der Treppe zu Falle und stürzte so unglücklich auf eine Dezimalwage, daß sie das Genick brach und sofort tot war.

* **Erfurt**, 20. April. (Wahl.) Die hiesigen Stadtverordneten wählten heute den Bürgermeister Wienacker aus Stargard (Pommern) zum besoldeten Stadtrat.

* **Magdeburg**, 19. April. (Merkblatt. — Ertrunken.) Zur Aufklärung für die Kleinhändler wird vom Magistrat der Stadt Magdeburg ein Merkblatt über den Verkehr mit Lebensmitteln herausgegeben, das den sämtlichen Kleinhändlern der Stadt unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. — Hier ertrank das zwei Jahre alte Kind eines Bauarbeiters in einem mit Wasser gefüllten Fasse, das in einer Gartenpaßelle eingelassen worden war.

# Sportnachrichten.

## Reitsport.

* **Rennen zu Berlin-Karlshorst.** Montag, den 20. April. 1. Wilmersdorfer Hürdenrennen. Preis 2400 Mark. Dist. 3200 Meter. 1. Hrn. E. Thielkes Morphium (Appold), 2. Hrn. C. Spindlers Mein Otto (Baistian), 3. Major v. Goßlers Tradition (Kalll.). Tot.: Sieg 18:10. Platz 13, 18:10. — 2. Rathenower Jagdrennen. Ehrenpreis und 2500 Mk. Dist. 3000 Meter. 1. Leutn. v. Buchmayr Glückwunsch (Bel.), 2. Leutn. v. Schlicks Glimmer I. (Leutn. Schnettlow), 3. Leutn. v. Rheinbabens Passe-Partout (Leutn. Wenzlch). Tot.: Sieg 53:10. Platz: 16, 26, 14:10. — 3. Jungjern-Hürdenrennen. Preis 2800 Mk. Dist. 3200 Meter. 1. Hrn. F. Rothbauers Hortstraut (Lutta), 2. Hrn. R. Herzogs Monopol (Charvat), 3. Hrn. Hauptm. R. Spickermanns Lauft (G. Streit). Tot.: Sieg 194:10. Platz: 23, 15, 12:10. — 4. Buchen-Jagdrennen. Ehrenpreis und 3000 Mk. Dist. 3200 Meter. 1. Leutn. v. Gerlachs Bojar (Leutn. v. Görne), 2. Hrn. K. v. Tepper-Laskis Madrigal (Leutn. v. Lüttlen), 3. Leutn. v. Auers Ugolino (Leutn. v. Baumbach). Tot.: Sieg 46:10. Platz: 17, 13:10. — 5. Osterpreis. 10000 Mk. Dist. 4000 Meter. 1. Hrn. F. v. Schmidt-Paulis Seymour (Hortlmann), 2. Hrn. v. Blankenjers Künstelländer (W. Seiffert), 3. Hrn. B. Langens Sturm (W. Winkler). Tot.: Sieg 127:10. Platz: 26, 18, 27:10. — 6. Blumenthal-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 3000 Mk. Dist. 3200 Meter. 1. Hrn. W. Colsmans Szepter (Leutn. v. Rosenberg), 2. Hrn. H. Walters Helena (Leutn. v. Görne), 3. Hrn. C. Spindlers Lady Duncan (Rittm. Pause). Tot.: Sieg 24:10. Platz: 15, 18:10. — 7. Preis von Picheleswerder. 5200 Mk. Dist. 1400 Meter. 1. Hrn. O. Kampfhenkels Pech (Baistian), 2. Hrn. E. v. Krackers Eda (Kochotain), 3. Hrn. Felix Simons Menzel (O. Müller). Tot.: Sieg 77:10. Platz: 24, 17, 18:10.

* **Köln**, 20. April. Die für heute angesetzten Rennen müssen wegen Schneefalls ausfallen. Die Rennen sind offiziell auf Dienstag und Mittwoch 3½ Uhr nachmittags vertagt.

## Radsport.

* **Die Radrennen um den Halleschen Osterpreis** mußten der schlechten Witterungsverhältnisse wegen abgesagt und auf den kommenden Sonntag verschoben werden. Sie finden dann in derselben Besetzung und zwar von nachmittags 3½ Uhr an statt. Die bereits gelösten Eintrittskarten behalten dazu ihre Gültigkeit; weitere Billets sind in den Vorverkaufsstellen und an der Sportplatzkasse zu entnehmen, welch letztere auch Saison-Dauerkarten zu dem sehr mäßigen Preise von 5,50 Mk. verausgabt. Die für die großen Rennen am Sonntag verpflichteten Fahrer, zahlreiche Flieger und mehrere Steher, die hier ihren ständigen Aufenthalt haben, trainieren täglich in den Nachmittagsstunden und begegnen dabei dem lebhaften Interesse des Publikums, das stets in dichten Mengen die Barrieren umdrängt. Hoffentlich macht am nächsten Sonntag Jupiter pluvius ein gnädigeres Gesicht als am ersten Osterfeiertage, damit dem mit großen Opfern ins Werk gesetzten Unternehmen der erwünschte Erfolg beschieden ist.

* **Radrennen in Erfurt.** Der Große Osterpreis auf dem Sportplatz im Andreasried konnte am Osternsonntag wegen plötzlich einsetzenden Schneegestöbers nicht zu Ende gefahren werden. Es wurde nur der 20 km Lauf erledigt, und zwar in zwei Teilen, da wegen Schneetreibens nach der 6. Runde eine einstündige Pause eintreten mußte. Stol, der beim ersten Ablauf sichere Aussicht auf den Sieg hatte, wurde bei der Wiederaufnahme des Rennens von Ryjer und Jugold einmal überrundet, da sein Motor anfangs versagte. Das Resultat war: 20 km: 1. Ryjer, 2. Jugold, 300 Meter, 3. Stol, 410 Meter zurück. Das Fliegerrennen gewann der Berliner Peter überlegen vor Kudela und Fuchs.

* **In Plauen** fand am ersten Feiertage die Eröffnung der dortigen Radrenn-Saison bei Schneegestöber statt. Wegen der schlechten Witterung und des mäßigen Besuches sollten die Rennen zunächst auf den Dienstag verschoben werden, aber das Publikum verursachte einen derartigen Skandal, daß sich die Direktion schließlich doch zur Abhaltung der Rennen entschloß. Den als Hauptunfurrenz zur Entscheidung gelangenden Osterpreis über 50 km gewann Schulze-Zehlendorf in 44:50. Zweiter wurde Pongs-Krefeld 9 Runden und Dritter dan Gyst-Amsterdam 16 Runden zurück. Der Berliner Hermann Piggendorf, der den ersten Lauf über 10 km gegen Schulze, Pongs und van Gent gewonnen hatte, gab das Rennen auf, nachdem er bis zur 62. Runde geführt hatte.

## Fußballsport.

**Halle.**

* Die Leipziger Britannia siegte am Osterfonntag in Halle über den Halleschen Wacker mit 2:1. Der Hallesche Fußballklub spielte mit dem Berliner Ballspielklub 4:4 unentschieden.

* **Der Fußball-Länderwettkampf England gegen Deutschland** der am Ostermontage in Berlin vor 6000 Zuschauern stattfand, unter denen sich auch die Söhne des Prinzen Friedrich Leopold befanden, endete mit einem überlegenen Siege der englischen Mannschaft. Bis zur Halbzeit hatten die Engländer drei Tore erzielt, während Berlin durch einen Elfmeterball ein Goal verzeichnen konnte. Nach der Pause ließen die Engländer noch zwei weitere Tore folgen, während Deutschland leer ausgehen mußte.

Auf dem Hohenzollernsportplatz kam am 2. Feiertag trotz des unfreundlichen Wetters bei ziemlich gutem Platze das Spiel Hohenzollern II-Seminar-Merseburg zum Austrag. Resultat 15:2.

## Luftschiffahrt.

**Paris**, 20. April. Ein in Koblenz aufgestiegener, mit drei Leutnants bemannter Militärballon landete gestern auf dem Militärschießplatz bei Givet in den Ardennen. Die Luftschiffer erklärten den Behörden, sie hätten in Belgien niedergehen wollen, seien aber durch den Wind daran gehindert worden.

* **Eine der längsten Luftreisen** machte der Ballon „Segler" des niedersächsischen Luftschiffahrtsvereins. Er landete erst nach 45stündiger Fahrtdauer.

## Schießsport.

* **Sächsisches Provinzial-Bundesschießen in Zerbst.** Vom 10. bis 14. Mai d. J. findet unter dem Protektorat des Herzogs Friedrich II. von Anhalt in der ehemaligen Residenzstadt Zerbst das 24. Bundesschießen der Provinz Sachsen, der Herzogtümer Anhalt und Braunschweig statt. Für die Festtage ist ein reichhaltiges Programm vorgesehen, dessen Vorbereitung die über 500 Jahre alte Zerbster Schützengilde mit Eifer betreibt. Zahlreiche und wertvolle, von Behörden und Bürgern gestiftete Ehrenpreise warten der Sieger. Für das Schießen werden 12 Standscheiben und 1 Jagdscheibe aufgestellt werden. Außerdem werden auf dem großen Festplatz allerhand Belustigungen geboten werden, so daß auch diejenigen Festgäste, die nicht am Schießen teilnehmen, auf ihre Rechnung kommen dürften. Am Eröffnungstage, Sonntag, 10. Mai, beginnt mittags 12½ Uhr ein historischer Umzug durch die im Festschmuck prangende Stadt. Die Zerbster Schützengilde hat eine von einem heimischen Künstler entworfene silberne Denkmünze prägen lassen und bringt außerdem offizielle Festzeichen, »Krüge und »Postkarten zum Verkauf. Die Gastlichkeit der Zerbster Bürgerschaft ist bekannt und hat sich erst wieder im vorigen Jahre bei Gelegenheit des 900jährigen Stadtfestes bewiesen, so daß die auswärtigen Schützen und sonstigen Festteilnehmer der freundlichsten Aufnahme und fröhlichster Stunden in der alten Rolandstadt versichert sein können. Zahlreiche Anmeldungen, auch von Gilden, die dem Sächsischen Provinzial-Schützenbunde bisher noch nicht angehörten, liegen bereits vor.

## Hundesport.

* **Für Pudelfreunde.** „Mehrere Pudelfreunde" bitten uns um Aufnahme folgender Zeilen: Da Halle unter den Pudelfreunden Deutschlands als norddeutsches München gilt und in der Pudelzucht vorzügliches leistet, bitten wir die hiesigen Pudelbesitzer, sich an der am 10. Mai d. J. in Halle stattfindenden Hunde-Ausstellung zu beteiligen. Zumal allein für Pudel 9 Ehrenpreise gestiftet sind und das Ausstellungsgeld pro Hund in der offenen Klasse nur 3 Mark beträgt. Nähere Auskunft gibt gern Herr Kaufmann Bodmann hier, Gr. Klausstr. 3.

# Aus dem Geschäftsverkehr.

* **„Diabolo".** Endlich hat der Himmel seine Schleusen geschlossen und umso erfreuter begrüßt Alt und Jung den Sonnenschein. Es ist die höchste Zeit, daß die Kinder, die so lange ans Zimmer gefesselt waren, sich im Freien tummeln und den Frühling genießen können. Nichts aber ist geeigneter zum Spielen im Freien als das mit so großem Beifall aufgenommene „Diabolo". Dieses interessante und gefahrlose Spiel bildet die gesündeste Bewegung. Die bekannte Firma C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstraße 90, hält darin ein großes Lager.

* **Geflügelzucht.** In den letzten Jahren hat sich eine eigenartige und für die Hühnerhaltung wichtige Erfindung eingeführt, die wir zur weiteren Verbreitung im Interesse unseres Leserkreises hier etwas beschreiben wollen. Wie mancher Züchter oder Haushrau mußte schon mit Bitterkeit wahrnehmen, daß der Hühnerhof zu wenig, zeitweise gar keine Eier liefert; es kann dann sein, daß die Schuld an einer unrationellen und wenn auch scheinbar noch so guten Ernährung des Geflügels liegt, oft handelt es sich um Eierentwendungen, seien es Zwei- oder Vierbeiner, oder es verstecken Schwerenöter von Weglegern die Eier und tragen sie gar in des Nachbars Hof. Das Widerlichste aber ist, wenn sich die entarteten Legevögel angewöhnen, die eignen Eier oder auch die ihrer Genossen zu fressen. Gegen diese Hühnerseuche — sie ist sogar ansteckend — hilft bisher gründlich nur das Kopfstürzermachen, bis ein gründlicher Züchter des altbekannten Geflügelparks in Auerbach (Hessen) einen sinnigen Legeapparat konstruierte, der den Vögeln nicht nur das Selbstaufnehmen der gelegten Eier gründlich unterbindet, sondern der auch das Weglegen verhütet und absoluten Schutz gewährt gegen Eierdiebe. Der genannte Geflügelpark in Auerbach (Hessen) sendet auf Wunsch gratis und franko einen beschreibenden Katalog.

**Voraussichtliches Wetter am 22. April.**
**Veränderliche Bewölkung, kühl, zeitweise Niederschläge.**
**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 22. April.**
**Unbeständiges Wetter. Bisweilen Regen- oder Hagelschauer. Windig, kühl.**


**Califig** ist ein angenehmes, natürliches Abführmittel von hervorragendem Wohlgeschmack und erprobter Wirkung bei Erwachsenen und Kindern in allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauung und den daraus entstehenden Beschwerden. Auf die Marke „Califig" ist besonders zu achten. — Nur in Apotheken erhältlich pro ½ Fl. 2,50, ¼ Fl. Mk. 1.50.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Specialis Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75 Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

**Zu verkaufen**
**Holzwolle** in Ballen u. einzeln Gr. Märkerstr. 29.

**Gutgeräuch. Rippenspeck,** Landware, a Pfund 70 ₰, verkauft **Richardt, Angerweg 51, II.**

**Käserei.**
Will meine sehr gutgehende Käserei mit Butterhandlung krankheitshs. sof. verkaufen. Uebernahme kann gleich stattfinden. Preis 7000 Mk., Anz. 2000 Mk., viel Kundschaft und Quarkabschluß vorhanden. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offert. unt. T. 9117 an die Exped. d. Bl.

**Gasthof**
in einer Kreisstadt Anhalts, Grundfläche ca. 2000 qm, im Zentrum der Stadt, 2 Säle, Vereins- u. Fremdenzimmer, Arbeiter-Verkehrslokal, 18 Vereine, großer Umsatz, gesicherte Existenz, Brandlasse und Inventar 84000, Hy. 35000, Anz. 15000 Mk., ist wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Offert. unt. T. 9137 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**Seltene Gelegenheit.**
**Neues Herren- u. Damenrad,** m. Freil., **bill. Wilhelmstr. 49,** I.

**Fahrbahne, Kortmatch, Flaschenhalten Gr. Märkerstr. 23.**

**Grosses Gut,**
ca. 90 Acker, mit sämtl. toten und lebend. Inventar, bei mäßiger Anz. zu verk., ½ St. von Chemnitz entfernt. Nur Selbstkäufer erhalten Beschreib.
Off. unter **L. G. 8326** an **Rud. Mosse, Chemnitz**, erbeten.

**Feldbahnen**
**Fabrik-Geleise**
**Staatsbahn-Anschlüsse**
Weichen, Drehscheiben und Transport-Lowries.
**Lokomotiv-Bauzüge**
käuflich und leihweise.
**Georg Otto Schneider**
G. m. b. H.
**LEIPZIG**, Blücherstr. 5.

Ein gut erhaltener Sportwagen bill. zu vk. Krukenbrückstr. 3, II.

1 Sofa, 2 Sessel, 1 Nähmaschine, 1 vollständiges Bett billig zu verkaufen **Königstraße 54, III. r.**

**Wegen Krankheit meiner Frau bin ich gezwungen, mein schönes Hausgrundstück mit flottem Wäscherollen-Betrieb und voller Einrichtung zu verkaufen. Lage nahe Forsterstraße. Preis 68 000 Mark, Anzahlung zirka 8000 Mark eventl. mehr. Selbstreflektierende wollen ihre Offerten unter T. 9397 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.**

**1 einspferdiger Gasmotor,**
wenig gebraucht, **sofort zu verkaufen.**
Näheres **Landsbergerstraße 13**, Kontor.

**Schmiede-Verkauf.**
Weg. Todesfalls beabsichtige ich meine flottgeh. Schmiede m. Grundst. und Garten zu verk. Wwe. **M. Liebrecht,** Cönnern a. S.

Ca. 500 Stück kieferne
**Baggerschwellen**
3,75—5 m lang, 18 cm hoch, 22/26 cm breit;
ca. 4000 **gebrauchte, sehr gut erhaltene** kieferne
**Feldbahnschwellen**
1,25—1,50 m lang, 11/13 cm hoch, 14/17 cm breit; ca. 8000 neue Feldbahnschwell. 1,50—1,80 m lang,
ca. 9000 neue u. gebrauchte
**Staatsbahnschwellen**
für Anschlussgleis- u. Bauzwecke 2,50—2,70 m lang, alles sofort lieferbar
**preiswert abzugeben**
**John Michalowsky**
**Berlin** NW. 7. 1. 9989.

**Fahrrad,** wie neu, zu verkaufen **Delitzscherstr. 10,** Laden.

**Herrschaftl. Hausgrundstück**
zu vk. od. geg. Baustelle od. alt. Haus z. vertausch. Off. u. E. 4765 a. d. Exp. d. Bl.

**Kartoffeln**
Richtersche ovale frühblaue, verkauft **Stadtgut Halle, Kellnerstr. 1-3.**

**Eine gutgehende Landschmiede** mit Gasthof, neuerbautem Tanzsaal und 7 Acker Feld ist wegen Todesfall zu verkaufen. Näheres bei der Unterzeichneten oder Herrn Gutsbes. **Robert Kötz** hier. Verm. **Bahrmann, Grossermuth** b. Colbitz. Agenten ausgeschlossen.

**Guterhaltener Glasschrank bill. zu verkauf. Off. unt. B. W. 8356 an Rudolf Mosse, Halle S.**

**Automobil!**
Wegen Erkrankung des Besitzers zu verkaufen: **4 Cylinder, 18-22 PS.,** erbaut, September 1907 von **Horch & Co.,** Zwickau, Doppel-Phaeton, amerik. Verdeck, Glasschirm, Doppelzündung u. kompl. Scheinwerfer-Anlage, geräuschlos laufend, wenig gefahren und tadellos erhalten, mit sämtlichem Zubehör 3 Reserveteilen u. Schläuchen. Gefl. Anfragen u. **U. G. 8843** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gebr. gut erhalt. mahag. **Sofa** (Causeuse), neu br. bezogen, birken. ov. Tisch, Kommode, Glasaufsatz, mahag. Stühle billig zu verkaufen **Ludw. Wuchererstr. 57.**

Selbstgefertigte **Nähk.-Kleiderschränke, Pfeilerspiegel,** Ausziehtisch, Küchenschrank u. Tisch, Nachtschränkchen mit Mamorpl. bill. z. vk. **Ludw. Wuchererstr. 57.**

**Das gesundeste Frühstück ist**

**Haemacolade**
**für Kinder und Erwachsene, für Gesunde und Kranke.**
**Haemacolade gibt Kraft und Blut, Gesundheit und Wohlbefinden.**
1 Pfd. **2 M.,** ½ Pfd. **1.10 M.,** ¼ Pfd. **0.60 M.** Ueberall **käuflich.**
Engros: **Raschke & Giesemann, Magdeburg, Kaiserstr.**

Bettstelle, Matratze, Federbett bill. zu verkaufen, Marienstraße 1, II.

**Fahrrad** billig zu verkaufen Steinweg 9. Restaurant.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080422036/fragment/page=0002

**Spatlinge-Wäsche**

Billigste u. reellste Bezugsquelle, grösste Auswahl in

**Kindermänteln, Wagendecken,**

sowie vollständ.

**Baby-Ausstattungen.**

**Benkwitz** Nachfg., Inh. **Ad. Mandelik,** Halle a. S., Alter Markt 3.

**Kinderwagen, Sportwagen, Reisekörbe**

sowie alle Arten **Korbwaren** kaufen Sie am vorteilhaftesten nur in

**Alb. Schmidt's Korbwaren-Fabrik,**

Leipzigerstraße 3, part. u. 1. Et. (Nähe Markt) u.

**Große Steinstraße 29.**

Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Kauf, Bau, zieht nach

**Schkeuditz.**

88566 qm Bauland, direkt an der Bahn gelegen, preiswert zu verkaufen durch

**Lindemann & Pretzsch, Schkeuditz.**

Meinen Logier-Gasthof mit 14 Betten, gr. Anspann, für 70 Pferde Stall., 20 J. im Besitz, Extra Miete über 800 Mark, sichere Existenz, verkaufe ich bei 8—10 000 Mk. Anzahlung. Albrecht Gold. Ring Zerbst i/A.

Gelegenheitskauf.

**Seiden-Reste.**

Kleine 1/4 m Reste f. Schleifen, 110 cm lange Streifen f. Selbstbinder. Farbige und weisse Kragenschoner. Reste für Pompadours.

**Schwarze Seiden-Reste. Sammet-Reste**

extra billig.

Seidenhaus **Georg Schwarzzenberger,** Gr. Steinstrasse 88.

**Schreibtische,**

nußb. fourn., von 50 Mk. an. **Franz Boas,** Meckelstr. 9.

**Ein guter Zugesel, dreijährig,**

zu verkaufen. **Otto Walther, Lauchstädt,** Naumburgerstr. 102.

Gebrauchte

**Pianos**

am Lager bei

**C. Rich. Ritter.**

Streichzither billig zu verkaufen **Spiegelstr. 1, pt.**

**Ein Rufie,** sehr flott, zu verkaufen Wolfmannsstraße 2.

Schöner, halbjähr. Fortepiano in gute Hände bill. abzug. Schmeerstr. 28.

**Verkaufe einen Posten**

Burschen-, Knaben-Anzüge, sow. einzelne Hosen, solange Vorrat reicht, spottbillig. Gr. Brauhausstr. 25. l. r.

**Phonograph,** f. gr. u. kl. Walzen, Globus, gr., z. vk. **Ankerstr. 12, II.**

**Saatkartoffeln!**

frühreifende, mittelfrühe und spätreifende Sorten preiswert zu verkauf.

**Erbe,** Kartoffel-Handel, Dorotheenstr. 13.

— Telephon 1813. —

**Spottbillig** verkaufe Bettsofa, Sofa, Spiegel, Schreibtisch, Kleiderschrank, Dezimalwage. Gr. Klausstr. 37, p. l.

**Grundstück - Verkauf.**

Herrschaftl. **Grundstück** mit gr. Hintergarten, Krukenbergstr. 27, an d. Magdeburgerstraße, äußerst preiswert zu verkaufen. Alles Nähere **Rob. Franzstr. 6, pt., b. C. Röhrborn.**

**Schirm-Bezüge**

u. Reparaturen sof. **Schirmfabr. F. B. Heinzel,** Hofl., untere Leipzigerstr. 98.

**Rosenbergs Möbelhaus**

für

**Braut-Ausstattungen 200 bis 5000 Mark.**

| | Mark |
|---|---|
| Kleiderschrk. | 20-80 |
| Wertik. | 30-95 |
| Spieg. 2½-24 | |
| Tische | 8-60 |
| Rohrst. | 3¼-9 |
| Komm. | 18-28 |
| Bettstel. | 10-40 |
| Matr. | 10-25 |
| Waschk. | 13-38 |
| Küchenschrk. | 15-40 |
| Herrenschreibt. | 18-95 |
| Trum. | 30-85 |

Mit allerbest. Zutaten in eigener Werkst.

unter Garantie gut und elegant gearbeitet.

| | | |
|---|---|---|
| Schlafsofas von | 25 Mk. | an |
| Ripssofas „ | 30 „ | „ |
| Plüschsofas „ | 45 „ | „ |

Plüschgarnituren spottbillig.

**Wohnungseinrichtungen in jeder Preislage,**

Eiche, Mahagoni, Nußbaum.

Bitte um Besichtigung meiner

**Musterzimmer.**

Großer Umsatz, bekannt für **billig und reell.**

Beste Ausführung, langjährige Garantie.

**Geiststr. 21,** eine Treppe.

Ein Posten **Wildleder-Reithosen,** auch pass. f. Schornsteinfeger, bill. zu vk. Kl. Klausstr. 18.

**Hausgrundstück Halle-Nord,** lebhafte Hauptstraße, als Geschäftshaus passend, 6% Mietzins eintragend, ist mit **mäßiger Anzahlung** verkäuflich. Off. unt. T. 9377 an die Exp. d. Bl.

**Gelegenheit, gute Existenz!**

Verkaufe Grundstück mit großem Laden, worin **ca. 30 Jahre Kolonialwarenhandlg.** betrieben, **passend für jedes andere Geschäft,** geräumige Keller, Hintergebäude, Stallungen, Garten, 6 Fenster Straßenfront, 3 Stock hoch, Wasserleitung und Gas, **in bester Lage der Stadt Cöthen** (25 000 Einw.). Preis 22400 Mk., Mietsertrag ca. 1400 Mk., **Restkapital kann 10 Jahre bei 4% stehen bleiben.** Anzahlung 4400 Mk. **Uebernahme auf Wunsch sofort.** Nur Selbstreflektanten wollen Offerten unter **K. 5580 hauptpostl. Cöthen** einsend.

**2 hölzerne Tore,**

1 Füllofen, 2 Türen und Lambrien Jalousie, fast neu, weg. Umbau zu verk. Viktoriaplatz 1. Zu meld. b. Vorher bel.

**Fahrrad,** fast neu, bill. z. verk. Gelegenheit, besichtigen. Gr. Steinstr. 31. H. I.

**Vorzugshalber** gr. Spiegel, nußb. Bettstelle mit Matratze, Paneelbrett, Stühle (bretzl.), Ringschiff-Nähmaschine zu verkaufen

**Reilstraße 124, II rechts.**

Kleiderschrk., Schreibt., Bettst. m. Matr., Kinzwaid. b. z. vk. Schweizerstr. 7, H. I.

Trumeau, Bettstelle mit Matr., fast neue Steppdecken **Georgstr. 7,** Gartl.

**Erdbeerpfl.,** Laxton, per 100 Stück **Heinzel,** Leipzigerstraße 98.

**Herrenschreibtische,**

nußbaum furniert, 30, 36, 52, 65 u. 90 Mk., Schreibtischl. 14 Mk., große Trumeaux 38 Mk., mit Kristallspiegelglas 65, 70 u. 75 Mk., elegante Plüschsofa 70, 80 u. 90 Mk., Paneelbretter, Spiegelvertikom 47, 75-90 Mk., Kleider-Sekretäre mit Kasten 30, 38, 47 bis 100 Mk., Rohrstühle, Waschtische mit Marmor verk. sehr billig **Max Jungblut,** Zörbigerstr. 43, nahe Geiststr.

Großer **Gasherd** bestimmig, **Gasbadeofen** und kleiner **Plattofen** zu verkaufen Zietenstraße 28.

**Römertonen,** alte und junge, zu verk. Gr. Märkerstr. 21. I.

Einige Fuhren **alte Pflastersteine** abzug. Neue Promenade 14.

**— Gas-Einrichtung, —** kompl., f. 15 Flammen (Lyra, Bendel &c.) bill. zu verkaufen. **Kirchhoff,** Gr. Steinstr. 13.

Ein **eisernes Gartenstaket** mit Tür, 11 Meter lang, auch für Erbbegräbnis passend, mit stark. eiern. Säulen, ist preiswert zu verkaufen **Robert Franzstr. 6. C. Röhrborn.**

**Materialwaren-Geschäft**

mit neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst ca. 7 Morgen Acker, besonders für Fleischer geeignet, da der Betrieb einer Fleischerei als besonders aussichtsreich anzunehmen ist. **Herm. Banse,** Radegast.

**7 Gaskronleuchter,**

gr. Anzahl Beleuchtungskörper, Glocken, Zylinder, Kerzenhülsen, Rohre &c., weg. Einricht. von elektr. Licht zu verk. Näh. **F. Kopigart,** Halle a. S., Königstr. 87.

**Pianinos,**

erstklassiges Fabrikat, nußbaum, wenig gebraucht, für 400 und 550 M. z. verk. 10 Jahr Garantie. **H. Lüders,** Mittelstr. 9/10.

**Pianino,**

**Persina,** schwarz, fast neu, für nur 650 M. (Fabrikpr. 950 M.) z. verk. 10 J. Gar. **H. Lüders,** Mittelstr. 9/10.

**Landgasthof**

mit 2 Morgen Acker, nachweisbar gute Gastwirtschaft, in kleinem Dorfe Anhalts belegen, besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 14000 M. Anzahlung 4000 M. **Herm. Banse,** Radegast.

**Bau-Parzelle,**

ca. 2000 qm, beim Personen-Bahnhof Halle a. S., mit mäßiger Anzahlung verkäuflich. Offerten unter T. 9337 an die Expedition d. Bl.

Zigarren-Geschäft billig zu verk. (auch Teilzahl.) Charlottenstr. 23, II.

Gut erh. Kinderwag. u. Kinderbettl. bill. z. vk. After Markt 20. I. I.

**Jolle** mit 4 Rudern, passend auf Teich oder See, zu verkaufen Spitze 29.

Das. Tafel-Klavier bill. zu verk.

Ein älteres, starkes

**Arbeitspferd**

ist preiswert zu verkaufen. Fuhrgeschäft **H. Beer,** Forsterstr. 12.

Rnsh.-Schreibt. b. i. n. Anhalterstr. 12.

**Nähmasch.** u. Sitz-Badewn., noch ganz neu, zu verk. Streiberstr. 11, II. r.

Fast neuer **Markischrm** zu verkaufen Wettinerstr. 22, H. II.

Gebr. engl. **Bettstelle** m. Matr., Nachttisch mit Marmorpl. billig zu verk. Gr. Brunnenstr. 51a, II. I.

Fast neues **Sofa** für 20 M. zu verk. Richard Wagnerstr. 56, I.

**Gute Existenz!**

**Flottes Schokoladen- und Konfitüren-Geschäft,**

Umsatz ca. 14 bis 15000 Mark, ist auf eigene Rechnung zu verpachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Nur ernstliche Reflektanten, die über 1200 bis 2000 Mark in bar verfügen, mögen sich melden. Neugierige verbeten. Antritt eventl. sof. Gefl. Angeb. unt. P. 4775 an die Exped. ds. Bl.

**1 Ladentisch,**

3,20 m lang, mit Marmorplatte, Aufsatz und verschiedenen Kasten, preiswert zu verkaufen.

**Otto Reichardt,** Friedrichplatz 5.

**Ladenvorbau,**

ungefähr 2,10 m lang, mit feinsten Marmorplatten, geschliffenen Seitenspiegeln und Glasdach („Feinste Fleischwaren") und ein Holzstäbchenrouleaux, eben so lang, sind äußerst preiswert zu verkaufen. Näheres bei **Franz Wolf,** Reilstr. 133.

**Haus, Scheune, Stallungen und Garten,**

bei Halle a. S., f. 6000 M. bei 3000 M. Anz. sof. z. verk. 2 Pferde u. Wag., wofür stets lohn. Beschäftig. ist, sowie kompl. Ackergeräte können mit übernommen werden. Off. unt. **B. G. 8664 a. Rud. Mosse, Halle a. S.**

**2 Aktien v. Zoolog. Garten f. verk.** Off. u. **B. D. 8861** bei **Rudolf Mosse, Halle** niederzul.

Verk. weiße **Wyandotteshühner** u. 1 weiße horns. tag. Saanenziege. **F. Becker,** Dölau, Waldstr. 45.

**Abbruch!**

**Am Kirchtor 4** sind Türen, Fenster, Bretter, Kochofen, Treppe, 8000 Dachziegel, **50 Fahren Bruchsteine,** Mauersteine, Balken, Sparren, Brennholz u. versch. mehr sofort zu verkaufen **G. Lindner.**

Nähm. bill. z. vk. Fortersir. 21, pt. S. gutsch. Waschgar. Karlstr. 32 II.

Reisewag. zu verk. Hafenstr. 47, I. I.

**Zu kaufen gesucht**

**Rabattmarken** werden gekauft Taubenstr. 4, H., I. **Gebr. Planino** z. f. gef. Off. u. **C. 12288 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

**Seit Jahren**

zahle höchste Preise f. gent. Damen- u.

**Herrenkleider**

— ganze Nachlasse —

Schuhwerk, Antiquitäten, Gold- und Silbersachen, Musikwerke, **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte besetzt, komme sofort, auch außerhalb.

**Renner,**

Schülerhof Nr. 1.

**Briefmarken,**

bessere einzelne u. ganze Sammlungen kauft **G. Wiedemann, Martinstr. 6.**

**Ich beschaffe**

**raschest und verschwiegen**

für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte **aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-Grundstücke, Villen, Güter** etc. etc.

**Käufer oder Teilhaber.**

Durch **auf meine Kosten in 900** der gelesensten **Zeitungen** ganzjährig erscheinende **Reklame** stehe ich **ständig** mit ca. **2500** kapitalkräftigen **Reflektanten für Objekte aller Art** in Verbindung, daher meine **vielen,** durch glänzende **Anerkennungen** nachweisbaren, oft **innerhalb 8 Tagen** erzielten **Erfolge. Meine Bedingungen** sind die **denkbar besten,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Besichtig. u. Rücksprache.

**E. Kommen Nachf.,**

**Leipzig,** Thomaskirchhof 17, I.

**Altes bestfundiertes Unternehmen** mit Bureaux in **Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh., Karlsruhe i/B.**

**Bitte**

sich nicht täuschen zu lassen, nur die

**Ein- und Verkaufs-Centrale,**

**Kl. Klausstr. 18,** zahlt am besten für gett. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Antiquitäten &c. **künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

**Junge Leute**

von auswärts suchen sofort **Restaurant** zu kaufen. Off. unt. **H. O.** postl. Postamt 2, Halle S.

Bettst. m. Matr. u. gut. Fahrrad z. f. gef. Off. u. A. 4781 Exp. d. Bl.

**Restaurant** suche bald mit 1500—2000 M. zu übern. Bitte um ausf. Beschreib. Ag. verbeten. Off. u. N. 4793 a. d. Exp. d. Bl.

**Kanarien-Hähne u. Weibchen**

kauft Mittwoch, d. 22. bis zum höchsten Preise im **Central-Hotel, Tischler.**

Kaufe **2 Schaukelstuhl-Vorbaue,** breit 2 m 15—20 cm. Off. u. D. 13808 an die Exped. ds. Bl.

**Schreibmaschine,** gebraucht, zu k. gef. Off. u. C. 4783 a. d. Exped. d. Bl.

**Barbier-Geschäft** kaufe außerh. Halle, mitte auch pass. Laden. Off. a. **Rich. Wedekind,** Forsterstr. 47, p., r.

**Unterricht**

**Privat-Tanzunterricht** erteilt unter Garantie jederzeit **Ad. Fröbe,** 2. Buchterstr. 46, p.

**Tanz-Unterricht** erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungemiert, schnell u. sicher. **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger,** Gr. Wallstr. 1.

**Privat-Unterricht für alle Tänze**

erteilt jederzeit schnell und gründlich **Gust. Krüger,** Lehrer der Tanzkunst, Ludw. Wuchererstr. 77.

**Englischen Unterricht** erteilt Mrs. **Blyth,** Teichstraße 1, II.

**Tanz-Unterricht.**

**Jeden Dienstag u. Donnerstag Pressler's Berg,** Liebenauerstr. 4.

**Jeden Mittwoch u. Freitag Weissbier-Salon,** Bernburgerstr. Honorar mäßig. Eintritt jederzeit. **A. & R. Ernst,** Tanzlehrer.

**Tanz-Unterricht!**

(nur f. best. ansf. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Gesellsch.-Haus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

**Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,**

**Halle a/S.,** Gr. Steinstr. 24. Garant. gründl. Ausbildung in der **Herren- u. Damenschneiderei** f. Beruf u. Familienbed. Tages- u. Abendkurse v. 10 Mk. an. Näh. d. Prospekt.

**Akad. Musik-Institut**

(Klavier, Violine, Cello, Gesang &c.) **R. Petri** u. Frau **M. Petri,** jetzt: **Friedrichstr. 11,** I. u. II.

**Beginn neuer Kurse**

in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., vollständiger Kontorpraxis für Damen und Herren

**täglich.**

**Carl Gieseguth's**

**Handelslehranstalt, Halle a/S., Steranstrasse 10.**

Fernruf 3013.

**Mässiges Honorar.**

Klavierunterricht wird erteilt. Auch Anfänger werden angenommen. Zu erfr. **Fr. Engelhardt,** Beesenerstr. 10 f.

**Frauen-Industrie- und Malschule**

v. **Klara Martini,** Alte Promenade 22, I.

Aufnahme von Schülerinnen in beschränkter Zahl. Nachweisbar beste Erfolge. Referenz. u. Prob. postfrei.

Für 8jährig. Jungen (Vorschüler) wird geeignete Persönlichkeit gesucht, welche **Nachhilfestunden im Rechnen** gibt. Off. unter **P. W. 49** an Annoncen-Exped. **Gründler,** Leipzigerstr. 66 a. erb.

**Nachhilfeunterr.** u. Beaufs. d. Schularb. ert. Frl. **Berger,** After Markt 6.

**Student** od. **Obertertianer** zur Nachhilfe in Latein gesucht. Genaue Off. unter P. 11 Postamt II erbeten.

**Kapitalien**

**Geld-Darlehn** j. Höhe a. e. Bürgs. v. 6% an jed. a. Wechsel, Schuldschein u. Ratenabz. Hypothek b. **B. Joschor,** Nirdorf-Berlin 212, ohne unnütz. Porto!!.

**Geld-Darlehn** an jedermann sof. Ratenrückz. Viele Dankschreiben. **M. Zahl, Berlin 166,** Kommandantenstr. 60.

**Geld-Darlehen** z. 5% jährlichen Zinsen bei bequemster Ratenrückzahlung. **Rohlmann & Co., Berlin 30 A.**

**Hypotheken**

für gut belegene Wohnhäuser hat unter günst. Bedingungen nachzuweisen

**Otto Heinrichs,** Magdeburg.

**36 000 Mark,** auch geteilt, auszuleihen. Off. u. U. 4758 an die Grp. d. Bl. erb.

**GELD**

Chiffre-Inserate befördert unter absoluter Diskretion **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Anzeigen-Annoncen-Expedit., **Halle a. S.,** Gr. Ulrichstrasse 53. I.

**40—50 000 Mk.**

nach 90 000 Mk. Bankgeld (Taxe 193 000 Mk.) zu 5% per 1./7. ob. 1./10 **gesucht.** Off. unt. **B. S 8714 an Rudolf Mosse, Halle S.**

**Darlehen u. Hypotheken**

leichtest **bekannt. kulant** von reell. Institut gegen bid. Sicherheit **F. Bernsdt,** Bankvertr., **Kuhnstraße 8, I.**

**Geld Geld**

bekommt jedermann leicht ohne Zahlg. von Auskunftsbüro, durch die Filiale der Commerce- u. Kreditbank **W. A. Dörller,** Halle a/S., Halberstädterstr. 4, I.

Anständ. Frau sucht sofort Darlehn von **200 Mk.** gegen Sicherheit und pünktliche monatliche Ratenrückzahlung. Offerten unter S. 4776 an die Exped. ds. Blattes erb.

**15 000 Mark**

I. Hypothek auf Grundstück mit Wohnhaus im Werte von 25 000 Mk. in der Körnerstr. gesucht. Näheres **Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbes.-Vereins Halle a/S., Nord.**

**15—20 000 Mark**

**II. Stelle** auf Grundstück, Hauptstraße Halle a/S., sofort od. 1. Juli ges. gesucht. 3/4 bei Feuerlage. Off. u. T. 9357 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Welch. Herr leiht ann. j. Frau **20 Mk.** auf Ratenrückz. geg. Sicherh.? Off. u. M. 4792 an die Exped. d. Bl.

Zg. anst. Witwe j. Darl. v. **20 Mk.** Off. u. E. 4805 an die Exped. d. Bl.

**Darlehn**

von streng reellem Selbstgeber. Off. u. G. 4807 an die Exped. d. Bl.

**Geld-Darlehen**

streng reell und diskret. **A. C. Köhler,** Magdeburgerstr. 23.

**Verloren**

Verloren am 1. Feiertag von Wörmlitzerstr. — Bernburgerstr. nachmittags zwischen 4—5/7 Uhr eine zweireihige Korallenkette. Abzugeben geg. Belohn. **Wörmlitzerstr. 8, III.**

In der Ulrichskirche am 2. Feiertag **Schirm** stehen geblieben. Gegen Belohnung abzug. **Merseiter. 7, II. l.**

Stib. **Kettenarmband** 2. Feiertag auf dem Wege Markt, Geist-, Bernburger-, Trittstr. verl. Geg. Belohn. abzug. **Herdig,** Böllbergerweg 6, II.

**Kapsel** von Kollwagenpatentsache verloren. Abzug. Dorotheenstr. 13.

1 **P. Schnüssel** Friedrichstr. bis Unterberg verl. Geg. Bel. abzug. b. Bäckermstr. **Kummer,** Friedrichstr. 62.

**Brille** mit Futteral verloren. Abzugeben Mittelwache 6, II I.

N. D.-Uhr verl. Abzug. Spitze 21, p.

**3 Mark Belohnung.**

Zg. **Foxterrier** entl., schw. geg., auf d. Namen Bell hörend. Abz. Harz 41.

**Diverse**

Ziehung am 9. Mai 1908.

**Gnesener Pferde-Lotterie**

2241 Gewinne. Wert Mark

**60000**

Hauptgewinne zus. Mark

**47000**

bestehend in

**3 Equipagen,** komplett bespannt

und zusammen

**46 Reit- u. Wagenpferde**

Loose à 50 Pf., Porto u. Liste 20 Pf. 11 Lose einschliesslich Porto und Liste nur 5 M. empfiehlt

**Carl Heintze,**

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für Wäsche und Hausbedarf ist

**Elfenbein-Seife**

Schutzmarke „Elefant" beliebt und unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Sparsame Hausfrauen putzen nur mit

**Globus Putzextrakt**

dem besten Metallputzmittel

**Reinige Dein Blut!**

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- u. Nierenleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Blut-Ausbruch nach dem Kopf, Fettleibigkeit sind Folgen einer schlechten Blutmischung. Empfiehlt hat sich

**Apotheker Götze's antirheumatischer Blutreinigungstee** Nr. 150.

Rp. Sennes, Schafgarbe, Feldkümmel, Kaiserwurz, Hauhechel, Löwenzahn, Süssholz, Quecke, Liebstöckel, Ringelblumen, Santel, Wachholder, je ein Teil.

Gr. Paket a M. 1.50.

**Zu allen Apotheken erhältlich.**

Gründliche Fachausbildung f. Praktiker wie Schlosser, Monteure, Mechaniker u. a. m. in Vierteljahreskursen. beginn 1. Januar, 1. April usw.

**Elektromonteurschule in Köln**

Privatfachsch. u. staatl. Aufs. Progr. kostenl. Köln a. Rh., Lütticherstr. 8.

Dauerhaft gearb. Wäschgestelle aller Art billig. Wittekind Schlesiersgo 1, dicht am Markt. Rabattmarken

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080422036/fragment/page=0003

## Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion Hofrat M. Richards.
Mittwoch den 22. April 1908.
210. Vorstell. im Abonnem. 2. Viertel.
Umtauschkarten ungültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Benefiz Susanne Kornow.

**Monna Vanna.**

Schauspiel in 3 Akten von Maurice Maeterlink.
Spielleitung: Oberregisseur Karl Schulling.
Personen:
Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa — Ernst Gode.
Marco Colonna, sein Vater — Walter Sieg.
Giovanna (Monna Vanna), seine Gemahlin — Sus. Kornow.
Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz — Ernst Alves.
Trivulzio, Kommissar der Republik Florenz — Nonnenbruch.
Torello } Guidos — Ferd. Amberg.
Borso } Leutnants — Max Krüger.
Lebio, Prinzivallis Sekretär — Ernst Pündter.
Edelleute, Soldaten, Bauern, Männer und Weiber aus dem Volke.
Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Donnerstag den 23. April 1908.
Abschieds-Gastspiel Walter Soomer.
Tiefland.

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch den 22. April.
— Stürmischer Lacherfolg! —

**Manöverkind.**

Bei der Erst-Aufführung wurde das Spiel wiederholt durch wahre Stürme von Lachsalven unterbrochen. Das Publikum schrie vor Lachen und Beifallsorkane durchtosten das Haus.
Donnerstag zum Benefiz für Gustav Czimeg
Octave Feuillets:
**Verarmter Edelmann.**

## Stadttheater Leipzig.

Mittwoch den 22. April 1908.
Neues Theater.
**Siegfried.**

Altes Theater.
Baron Trenck (Der Pandur).

## AMERICAN

DIRECTION HENRY DE VRY

## Walhalla-Theater.

Anhaltender stürmischer Erfolg des brill. Programms.

**Sturm!**

Ein Wunder männlicher Kraft u. Schönheit in seinen Aufsehen erregenden Ringkämpfen.

Dienstag ringt u. a. um die Minuten-Prämie der Weinkäufer **Albert Rosenthal**, Halle, Schweischkestr. 9.

Mittwoch den 22. ringt u. a. der Speditionsvorarbeiter b. Hallenschen Speditionsverein Herr **Max Hempel**, ehem. Präsident des 1. Hall. Ringsportvereins.

**Reeck** mit seinen neuesten Schlagern.

The 2 Bostons.
Trudy Schadow. Vitograph.
Irwings Walzerlieber.
Girardets neuest. Repertoir.
Henry de Vrys lebende Kunst
und

**VENUS BIANCA DIE weisse VENUS**
in ihrer herrlichen nackten Schönheit.

## Café Roland.

Täglich **Konzert** des vorzüglichen
**Künstler-Konzert-Ensemble.**
Dir. Günther.

---

Meine

## Damen-Mäntel

aller Art erfreuen sich infolge der wirklich guten Stoffe, der tadellosen Abarbeitung und der Eleganz des Aussehens

großer Beliebtheit.

Die Preise, auf grossen Umsatz berechnet, sind hervorragend billig.

## Hönicke,

am Leipziger Turm.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

---

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des Hamburger Metropol-Theaters.
Nur noch 2 Tage!
**Nachts nach Zwölfe,**
exzentrische Burleske mit Gesang und Tanz in 3 Akten von E. Ernau-Gwab.
**Tränen werden gelacht**
über die unverwüstlichen Komiker Gau und Luxi

---

## Zoolog. Garten.

Mittwoch den 22. April, nachmittags 3 Uhr:
**Der Osterhase!**

---

## Bier-Palast.

Ab 1. April täglich:
**Erstklassiges Damen-Konzert-Orchester.**
Dir. J. Peinelt.

Jeden Mittwoch **Gr. Schlachtefest.** A. Köhn, Dachritzstraße 11.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** Fr. Börsch, Marthastraße 31.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei O. Heller, Steinweg 32. Telephon 2179.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** E. Kranz, Magdeburgerstr. 51.

Teilzahlung — Teilzahlung

**Solidaria-Fahrräder**
Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Abzahlung monatlich Mk. 5—10, Reihenzahler bei Barzahlung von M. 56 an Zubehör billigst. Katalog umsonst.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg 35

**Buch** über **die Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbildung. statt ℳ 2,50 nur ℳ 1.— Preisliste über int. Bücher gratis. R. Oschmann, Konstanz D. 6.

---

## Saalschloss-Brauerei

Mittwoch den 22. April, nachm. ½4 Uhr:
**Großes Militär-Konzert**
der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 75.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

## Obstwein-Schenke a. d. Heide.

Mittwoch nachm. 3½ Uhr:
**24. Konzert,**
ausgeführt durch **Kunstspiel-Piano-Phonoliszt**, geliefert von der Firma **Albert Hoffmann**, und **Riesengrammophon**, geliefert von der Firma **Gustav Uhlig**.
Zu diesem **Konzert**, welches jeden **Mittwoch** stattfindet, ladet ergebenst ein H. Ricke.

---

Heute gehen wir ins
## „Bratwurstglöckle".

---

## Wintergarten.

Im Café konzertiert heute Dienstag den 21. April 08, von nachmittags 4 Uhr bis 1 Uhr das **Künstler-Ensemble „Styria"**, Solisten ersten Ranges.
Vollständig neues Programm.

---

## Kohl's Restaurant,

Königstraße 4, Inh.: Emil Schulze,
empfiehlt seine angenehmen Lokalitäten.
Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Speisenkarte.
Spezial-Ausschank von Schultheiß-Bieren.
Saal und Vereinszimmer zu Gesellschaften, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten.

---

**Joh. Vetter's Konservatorium, Königstr. 27.**
Haupt.: Gesang, Klavier, Violine, Cello, Theorie. — Aufnahme täglich. — Beste, leichtfasslichste Methode. — Schüler der Anstalt erhielten nach 3jährigem Unterricht Freistellen am Königlichen Konservatorium Leipzig.

---

Einzig und allein

„Qualität" sollte bei der Wahl eines Fahrrad-Reifens maßgebend sein.

## Continental

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht, und kein Reifen verläßt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine Verläßlichkeit geprüft ist.

Continental Caoutch.- u. Gutta-Percha Co., Hannover.

---

Vom 31. Mai bis 2. Juni 1908 werde ich in **Halle a. S.** im **Hotel Stadt Hamburg** anwesend sein, um
**künstliche Augen**
direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen und einzupassen.
**F. Ad. Müller**, Augenkünstler aus Wiesbaden.

---

**Unsere Landsleute in Afrika**
wichsen nicht mit **Nigrin**, weil sie keine Schuhe haben. In Deutschland dagegen sollte **Nigrin** in keinem Haushalte fehlen, denn es gibt in wenigen Sekunden ohne Mühe prächtigen Hochglanz.
Engros bei: Gutschow & Barnieske in Halle a. S.

Lederglanz-Creme — Nigrin — Gebrüder Spiegelglanz — Fabrikat

---

**Allerneueste Schulbücher** für die **städtische Höhere Töchterschule** vorrätig bei
**Otto Petermann**, Clearinsstr. 11,
direkt hinter der Marktkirche. Bestengeführte Schulbuchhandlung.

---

**Mein Zahnersatz**, anerkannt vorzügl. Sitz, dauerhaftes Zahnmaterial, bei Vorausbezahlung a 8,1,50 u. 2 M., Kaufschutzpl. 2 M., gewinnt immer regeren Zuspruch. Seit ca. 1885 in Halle. Auf Hausnumm. achten. **Zeitler**, Geiststr. 26, I.

**H. Schnee Nachf.**, Dr. Steinar. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.
Reparaturen an Waschgefäßen schnell u. billig. Böttcherei Schüllershof 1.

---

**Irex-Zahnpulver in Auto-Dose**
Automatische Pulverabgabe — Neu!
Ein Ideal-Präparat von denkbar zartester Feinheit.
Inhalt ca. 60 Portionen, 2 Monate ausreichend. Preis M. 1.—

---

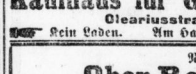
## Geraer Kleiderstoffe!

Neu eingetroffen:
**Kostümstoffe,** wunderbare Ausmusterung, prima prima Qualitäten.
**Farbige Kleiderstoffe,** modernste Farben in Cheviot, Fonts, Crêpe, Kammgarn, Wollbatist, Satintuch.
**Schwarze Kleiderstoffe,** außer anderen herrliche Sachen in Voile und Etamine.
Blau Cheviot zu Herren- und Knaben-Anzügen in Resten!
Preise wie bekannt konkurrenzlos billig.
**Kaufhaus für Gelegenheitskäufe**
Clearinsstrasse 5, 1 Treppe.
Kein Laden. Am Hallmarkt, neben Kirchtreppe.

---

Neue
**Ober-Realschule.**
Taschenbuch für höhere Lehranstalten in den Farben der Mützen der Oberrealschule zur Einweihung derselben bestens empfohlen.
**Otto Petermann**, Clearinsstr. 11,
direkt hinter der Marktkirche.
Schulbücher für alle Schulen, neu und gebraucht.

---



## Hülfe

gegen **Gicht** und **Rheumatismus**
bringt Ihnen unser Mittel!
Selbst bei schwersten und ältesten Fällen glänzende Erfolge! Kein wertloses Geheimmittel! Kein Gift! Beseitigt die Ursache der Krankheit vollständig! Schmerzen und Geschwulst nehmen **schon nach wenigen Stunden** rapid ab! Keine schlaflosen Nächte mehr! Während Sie somit oft Wochen hindurch die furchtbarsten Schmerzen litten, werden Sie durch unsere Kur in ebensoviel Tagen wieder arbeitsfähig. Rückfälle werden selten, Gichtknoten und Entstellungen an den Gliedern verschwinden und kommen nicht wieder! Erhalten Sie sich Ihrer Familie, schreiben Sie noch heute eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse an das Chemische Laboratorium **Limolan, Limbach**-Sachsen 53, (diese Nummer nicht vergessen). Sie erhalten dann sofort interessante Broschüre und eine Probe unseres Mittels vollständig

**gratis.**

Bestandteile: Aethylenimin D. R.-P. 1, Glokokoll-paraheneticdin has. 4,5, Lithoncarbonat 0,1, salicyls. Salz d. G. 1, essigs. Salz d. G. 0,4.

---

**Meine Damen,**
wollen Sie sich einen schönen **Zopf,** eine schöne Haarunterlage oder Stirnfrisur zulegen, dann wenden Sie sich bitte an meine Firma, denn sämtliche künstlichen Haararbeiten werden von mir selbst aus reinen Damenhaar gearbeitet; leiste auf selbige langjährige Garantie auf Haltbarkeit der Farbe. Jede künstliche Haararbeit wird auf Wunsch von eigenem ausgekämmten Haar gearbeitet. Versand genau nach Einsendung einer Haarprobe. Zahle höchste Preise für ausgekämmtes Damenhaar.
**Hallesche Zopffabrik** von **Otto Siebert**, Spezialist für Haarpflege, nur Leipzigerstr. 33.

---

## Für Puddings

nehme man nur „HANSA" Puddingpulver à 10 Pfg., weil es wirklich das Beste ist; die Puddings sind nahrhaft und von ganz vorzüglichem Geschmack!

## Zum Kuchenbacken

verwendet die kluge Hausfrau nur das vorzügliche „HANSA" Backpulver, da die hiermit gebackenen Kuchen leicht verdaulich u. sehr schmackhaft sind, sodann erhält sie, als Einsenderin von 40 „Hansa"-Düten, von unserem Vertreter gratis und franko 1 Dose ff. Leibnitz Cakes!
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
**Stahmer & Wilms**, Hamburg 16.
Engros-Niederlage:
**Düben & Herrmann.**

---

## H. ELKAN

KAUFHAUS Leipzigerstr. 87

**Mützen**
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

**Strohhüte**
für Herren u. Knaben, alle Façons, grosses Lager, zu ganz billigen Preisen.

**Herren- & Knaben-Hüte**

---

**Ueppige Büste,**
schöne volle Körperformen werden allein erzielt durch
**„Büstol".** Garant. unschädl., a Dose Mk. 4.00.
Zu haben bei: Alfred Mey, Leipzigerstr. 56, Willy Weise, Königs-Drogerie, Lindenstr. 55.

---

**Magenleidenden**
teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie ich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann.
M. Ohme, Lehrer, Schmölln S.-A. 97.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080422036/fragment/page=0004